



Frankreich wählt: Raiffeisen Capital Management¹ schichtet vorsichtig um

Europa steht wieder einmal vor einer wichtigen Wahl: der des Präsidenten in Frankreich. Die Sorge, dass Marine Le Pen von der Front National am 23. April ein Erdrutschsieg gelingen könnte, steht im Raum. Auch wenn Meinungsforscher derzeit nicht davon ausgehen, dass Le Pen tatsächlich in den Élysée-Palast einziehen wird, ist die Verunsicherung groß. Welche Vorkehrungen trifft Raiffeisen Capital Management im Vorfeld der Wahl?²

Raiffeisen Capital Management geht derzeit (wie die meisten Marktteilnehmer) von einem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Marine Le Pen und dem parteilosen Emmanuel Macron aus, der dem Rechtspopulismus und dem klassischen politischen System aus Sozialisten und Republikanern den Kampf angesagt hat. Beide kommen bei den aktuellen Umfragen auf jeweils knapp ein Viertel der Wählerstimmen. Bei einer allfälligen Stichwahl am 7. Mai hingegen würden die Umfragen Macron klar im Vorteil sehen: 62 % der Wähler geben an, ihn wählen zu wollen, nur 38 % würden sich bei diesem Duell für Le Pen entscheiden. Dann wäre Macron der erste parteilose Präsident Frankreichs. Allerdings sind fast 40 % der Wähler noch unentschieden. Demoskopien weisen darauf hin, dass viele Befragte oft nicht sagen wollen, für wen sie stimmen würden – insbesondere trifft das auf die Wähler von Marine Le Pen zu.

Das Wahlrecht in Frankreich ist – verglichen zu jenem der USA – recht einfach: Jede Stimme zählt. Der Präsident wird direkt vom Volk gewählt. Wenn im ersten Wahlgang keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit der Stimmen erhält, wird eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten durchgeführt, die im ersten Durchgang die meisten Stimmen erhalten haben. Auch bei der Wahl am 23. April wird es mit sehr großer Wahrscheinlichkeit für keinen der Kandidaten eine absolute Mehrheit geben.



Selbstverständlich sind auch andere Szenarien für den Ausgang der Wahl denkbar, beispielsweise ein Duell zwischen Macron und dem Republikaner François Fillon oder Le Pen und dem Kommunisten Jean-Luc Mélenchon. Doch bei der Stichwahl ist davon auszugehen, dass die Grande Nation in guter Tradition wieder zusammenstehen wird und ihre Stimme einem Kandidaten gibt, der sie eint und nicht auseinandertreibt.

Dass dennoch viele Investoren vorsichtig sind, zeigt sich im Vorfeld der Wahl in erster Linie auf dem Rentenmarkt: Französische Staatsanleihen mit einer Laufzeit von 10 Jahren haben im Vergleich zu deutschen Staatsanleihen mit der gleichen Laufzeit den höchsten Wert seit März 2013 erreicht (Stand: 19. April 2017). Auf dem französischen Aktienmarkt hingegen zeigen sich noch keine auffälligen Ausschläge. Dieser hat zwar etwas mehr als die anderen europäischen Aktienmärkte nachgegeben, doch im Großen und Ganzen scheinen zumindest die Aktieninvestoren noch vom Sieg eines gemäßigten Kandidaten auszugehen.

¹Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage Gesellschaft m.b.H.

²Die nachfolgenden Einschätzungen und Positionierungen stellen eine Momentaufnahme dar und können sich jederzeit und ohne Ankündigung ändern. Die vorliegende Prognose ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung der Kapitalmärkte oder der Fonds der Raiffeisen KAG.



Raiffeisen Capital Management hat seine Positionen in Erwartung einer Stichwahl zwischen Macron und Le Pen nur vorsichtig umgeschichtet. Konkret heißt das, die starke Untergewichtung von französischen Staatsanleihen reduziert, die Position jedoch – vorwiegend aus fundamental wirtschaftlichen Gründen – untergewichtet belassen. Auch italienische Staatsanleihen hat das zuständige Anleihteam geringfügig zugekauft, da es hier eine Korrelation zur Entwicklung in Frankreich erwartet.

Aktienseitig haben sich französische Titel schon im letzten Quartal etwas schlechter entwickelt als jene anderer europäischer Märkte. Wobei Raiffeisen Capital Management ohnehin nur in sehr wenige – und das sind global ausgerichtete – Unternehmen, wie den Energielieferanten TOTAL, den Satellitenbetreiber Eutelsat und den Finanzdienstleister BNP-Paribas, investiert ist.

Alles in allem ist Raiffeisen Capital Management gut für den Ausgang der Wahl am 23. April vorbereitet und kann gegebenenfalls rasch auf neue Entwicklungen reagieren.

Investments in Fonds sind dem Risiko von Kursschwankungen bzw. Kapitalverlusten ausgesetzt.

Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Kundeninformationsdokumente zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur Verfügung.

Disclaimer

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

Die zur Verfügung gestellten Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. (KAG) ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der KAG im Zusammenhang mit diesen Informationen oder einer darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen. Redaktionsschluss: 19. April 2017, Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien; Bild: iStockphoto.com

Impressum

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung

Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Mooslackengasse 12, 1190 Wien